

Liebe Mitglieder

ungemütlich, urig, eng, heimelig, warm, verrannt, sandig, besonders, einmalig, bewohnt, verwohnt, alt, sagenumwogen, lebendig – es lebt, Wände aus Papier- hellhörig, eigener Charme, selbstgebaut, vollgestellt, mäusig, nette (interessante) Nachbarn, verwinkelt.....Wir treten uns unsere Füße ab, wenn wir raus gehen. So das Ergebnis einer Bitte an unsere Freiwilligen, mal eben Ihre Unterkunft möglichst, mit Adjektiven zu charakterisieren. Es besteht Renovierungsbedarf, objektiv und sicherlich auch subjektiv. Wir brauchen Geld für die Sanierung der Mitarbeiterwohnung, die letzte liegt 30 Jahre zurück.

Ca. 100.000 € einschließlich Mehrwertsteuer, so lautet die recht detaillierte Kostenschätzung der Architekten ggf. plus Überraschungszuschläge in der alten Reichsarbeitsdienstbaracke mit einer Grundfläche von ca. 500 m², die dem Verein zu ca. 2/3 gehört. Im Rahmen einer Eigentümergemeinschaft ist diese von Nord nach Süd aufgeteilt in die beschriebene Mitarbeiterunterkunft, dann folgt Familie Werner mit der Lederwerkstatt, unser naturkundliches Informationszentrum einschließlich Büro in der Mitte und anschließend der Körnerladen.

Für die Finanzierung sind gewisse Rücklagen vorhanden, Spenden des „Lions Club Sylt“ sind in Aussicht gestellt und auch das Land Schleswig-Holstein signalisiert finanzielle Unterstützung. Trotzdem möchten wir Ihnen das Projekt mit entsprechenden finanziellen Hintergedanken nahebringen.

Die jungen Frauen und Männer im freiwilligen Dienst, sind wie früher die Zivis, das Rückgrat unserer Naturschutzgebiete. Wichtig ist uns die Schaffung einer zeitgemäßen Unterkunft, denn auch die Bedürfnisse und Ansprüche der jungen Leute haben sich gewandelt. Vor zwei Jahren haben wir das Dach erneuert, und nach dieser anstehenden Renovierung ist das Clara –Enss-Haus erstmal in einem guten Zustand.

Im letzten Jahresbericht kündigten wir ein Buch über Clara Enss als eine wichtige Frau der Zeitgeschichte und Umweltbewegung an. Dieses wird professionell erarbeitet. Es soll Ostern 2017 vorliegen. Wir und sicherlich viele von Ihnen sind gespannt. Wir werden Sie noch gesondert bei Erscheinen informieren und haben noch eine Bitte: WER HAT FOTOMATERIAL VON CLARA ENSS? (dann bitte in der Geschäftsstelle 04651-44421 melden).

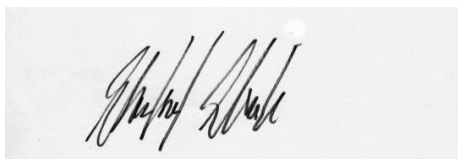
Das Ehrenamt im Naturschutz, auch dafür stand Clara Enss, erfüllt weiter wichtige Funktionen und dafür stehen auch wir und Sie. Bemerkenswert ist aber schon der vollzogene Wandel zur Professionalität bei vielen Naturschutzprojekten. So ist es nicht ungewöhnlich, wie jüngst bei einem Arbeitertreffen um die Verbesserung der Kreuzkrötenlebensbedingungen, dass unter acht Teilnehmern sich sieben Hauptberufliche und ein ehrenamtlicher Naturschützer befanden. Eindeutig bedarf es weiter unserer kritischen Begleitung, des aktiven Einbringens und des langen Atems wie beispielsweise bei der Heidepflege – hiermit sind wir jetzt bei der Verknüpfung mit dem Samentütchen als Beilage von der weiter laufenden Aktion „Heide in die Gärten!“. Die Samen sind bei Ihnen sicherlich gut aufgehoben und gehören bald in die Erde.

Wir danken Ihnen für die Unterstützung und verbleiben mit vorweihnachtlichen Grüßen und guten Wünschen für das nächste Jahr

Ihre



Roland Klockenhoff



Eberhard Eberle